



Diana Stöcker  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Abgeordnete des Wahlkreises  
Lörrach-Müllheim  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Telefon: 030-227-71624  
E-Mail: [diana.stoecker@bundestag.de](mailto:diana.stoecker@bundestag.de)  
[www.diana-stoecker.de](http://www.diana-stoecker.de)

Berlin, 09. Februar 2023

**Künftige Ausgestaltung der Breitbandförderung 2023 des Bundes wird Bürokratiemonster schaffen / Ausbauverzögerungen über Jahre befürchtet / Bisherige Vorleistungen und Markterkundungsverfahren der Kommunen müssen akzeptiert werden**

Diana Stöcker (CDU), direkt gewählte Bundestagsabgeordnete im Wahlkreis Lörrach-Müllheim, kritisiert die geplante Ausgestaltung der Breitbandförderung 2023 des Bundes, nachdem die Bundesregierung die neuen Eckpunkte vorgelegt hatte. Im Oktober 2022 hatte die Bundesregierung die laufende Förderung kurzfristig mit fadenscheinigen Argumenten gestoppt.

Stöcker: „Die Pläne des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr werden das ganze Verfahren aus Sicht der Kommunen deutlich komplizierter machen. Hier wird ein Bürokratiemonster geschaffen, das viele Kommunen vor unnötige, neue Probleme stellen wird. Es besteht die berechtigte Sorge, dass der weitere Ausbau über Jahre verzögert werden kann.“ Nach den Eckpunkten werden Anträge an viele neue Kriterien und Vorleistungen geknüpft bei sehr kurzen Antragsfristen. Nach Meinung von Experten werden 90-98 Prozent aller Anträge aus Baden-Württemberg de facto automatisch zu nicht prioritären Anträgen, weil in den noch nicht beantragten Gebieten fast keine „weißen Flecken“ mehr vorhanden sind. Damit werden alle Kommunen bestraft, die bei der Beseitigung von „weißen Flecken“ bereits erfolgreich begonnen hatten. Die bisherigen Vorleistungen der Kommunen und aufwendige Markterkundungsverfahren, dass ein eigenwirtschaftlicher Ausbau nicht möglich ist, werden entgegen bisherigen Aussagen zukünftig nicht akzeptiert. Auf der Basis der Eckpunkte wird der eigenwirtschaftliche Ausbau noch weiter erschwert werden, während im Koalitionsvertrag der Ampelregierung zugesagt wurde, den „Vorrang des Betreibermodells“ sicherzustellen.

Stöcker: „Es irritiert doch sehr, warum die sogenannte ‚Fortschrittskoalition‘ bei der Breitbandförderung ein Verfahren auflegen will, dass komplett an den Bedürfnissen der Menschen, vor allem im ländlichen Raum, vorbeigeht. Die Ampel sollte die geplanten Förderstrukturen grundsätzlich überdenken und auf der Grundlage des bisherigen Verfahrens die Vorleistungen und Markterkundungsverfahren der Kommunen anerkennen. Außerdem

Folgen Sie mir auch auf den Social-Media-Kanälen:  
Facebook <https://www.facebook.com/stoeckerdiana> und  
Instagram <https://www.instagram.com/stoecker.diana>



Diana Stöcker  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Abgeordnete des Wahlkreises  
Lörrach-Müllheim  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon: 030-227-71624  
E-Mail: [diana.stoecker@bundestag.de](mailto:diana.stoecker@bundestag.de)  
[www.diana-stoecker.de](http://www.diana-stoecker.de)

sollte sie das Versprechen, Vorrang für Betreibermodelle, einhalten und nicht erneut einen Wortbruch begehen. Wir brauchen echte Fortschritte bei der Versorgung der Menschen mit schnellem Internet. Die Förderprogramme der letzten Bundesregierung hatten eine gute Grundlage dafür geschaffen. Hierauf könnte die Ampel aufbauen anstatt komplett neue Verfahren aufzulegen, die nur Bürokratie und Verzögerungen schaffen.“

Folgen Sie mir auch auf den Social-Media-Kanälen:  
Facebook <https://www.facebook.com/stoeckerdiana> und  
Instagram <https://www.instagram.com/stoecker.diana>

# Pressemitteilung